

## Medienmitteilung

Bern, 3. August 2016

### Mittelmässige Erträge und sehr tiefe Hektolitergewichte in den Wintergersten-Versuchen

**Die Wintergerstensorten in den swiss granum-Versuchen 2016 (ÖLN-Anbau) weisen durchschnittliche Erträge auf. Die im Extenso-Anbau (Versuchsnetz Agroscope) erzielten Resultate sind mittelmässig. Bei einigen Sorten hat die früh auftretende Lagerung die Erträge und die Kornfüllung negativ beeinflusst. Die Hektolitergewichte sind im ÖLN-Anbau tief und im Extenso-Anbau sehr tief. Die Ergebnisse dienen ausschliesslich zur Beurteilung der Sortenversuche und sind keine Beurteilung der Gerstenerntequalität in der Schweiz.**

#### Ein schlechtes Jahr für die Gerste

Der Ertragsdurchschnitt im ÖLN-Anbau liegt bei 74.7 dt/ha. Er ist somit tiefer als in den Jahren 2014 (94.9 dt/ha) und 2015 (88.4 dt/ha). Im Extenso-Anbau hat das Zusammentreffen von mehreren Faktoren die Erträge und die Erntequalität negativ beeinflusst. Lager, welches dieses Jahr früh auftrat, sowie die ergiebigen Niederschläge und kühlen Temperaturen nach der Blüte waren für den Extenso-Anbau ungünstig. Der Durchschnitt des Agroscope-Versuchsnetzes erreicht 53.9 dt/ha, d.h. knapp 28 Dezitonnen weniger als im 2015 (81.6 dt/ha). 2014 lagen die Erträge mit 74.6 dt/ha auf einem durchschnittlichen Niveau. Der Ertragsunterschied zwischen den Durchschnitten der ÖLN- und Extenso-Erträge ist dieses Jahr erheblich (mehr als 20 dt/ha). Der Krankheitsdruck war im Vergleich zu den anderen Jahren normal, dies trotz der relativen günstigen Bedingungen für deren Entwicklung (starke Niederschläge, milde Temperaturen).

#### Sehr schlechte Hektolitergewichte und künstlich hohe Proteingehalte

Der Durchschnitt der Hektolitergewichte des ÖLN-Versuchsnetzes liegt bei 63.2 kg/hl und ist 5.5 kg/hl tiefer als im Vorjahr (68.7 kg/hl). Im Extenso-Anbau konnten die Körner sehr wahrscheinlich aufgrund des starken Lagerdrucks sowie der feuchten Witterung und kühlen Temperaturen nach der Gerstenblüte nicht ausreichend gefüllt werden. Der Durchschnitt 2016 liegt bei 57.0 kg/hl und entspricht einem Unterschied von mehr als 10 Kilo im Vergleich zu 2015 (67.7 kg/hl)!

Der durchschnittliche Proteingehalt im ÖLN-Anbau liegt 2016 bei 12.5% und bei 11.8% im Extenso-Anbau (2015: 11.0% resp. 10.4%). Diese Zahlen müssen jedoch mit Vorsicht interpretiert werden. Es handelt sich nicht um eine effektive Zunahme des Proteingehalts, sondern nur um die Folgen der kumulierten negativen Auswirkungen während der Kornfüllung bis zur Ernte. Als Erstes zu erwähnen ist der Einfluss der Konzentration des Proteingehalts (geringere Verdünnung). Die Körner sind dieses Jahr weniger mit Stärke gefüllt, dadurch ist das Verhältnis der Stickstoffmenge zum Gesamtgewicht des Kornes grösser. Die weniger gefüllten Körner konnten zudem an einigen Standorten schneller abtrocknen. Dieser Gewichtsverlust, insbesondere nach den heissen Temperaturen Anfang Juli, wirkte sich positiv auf die Gehalte aus. Schliesslich war die Kornqualität dieses Jahr schlechter, da viele Schmachtkörner in den Proben enthalten waren. Diese konnten nicht für die Analysen des Proteingehalts verwendet werden. Einige Sorten wiesen nach der Reinigung nur noch Erträge von 90% des Erntebrotgewichtes oder weniger auf.

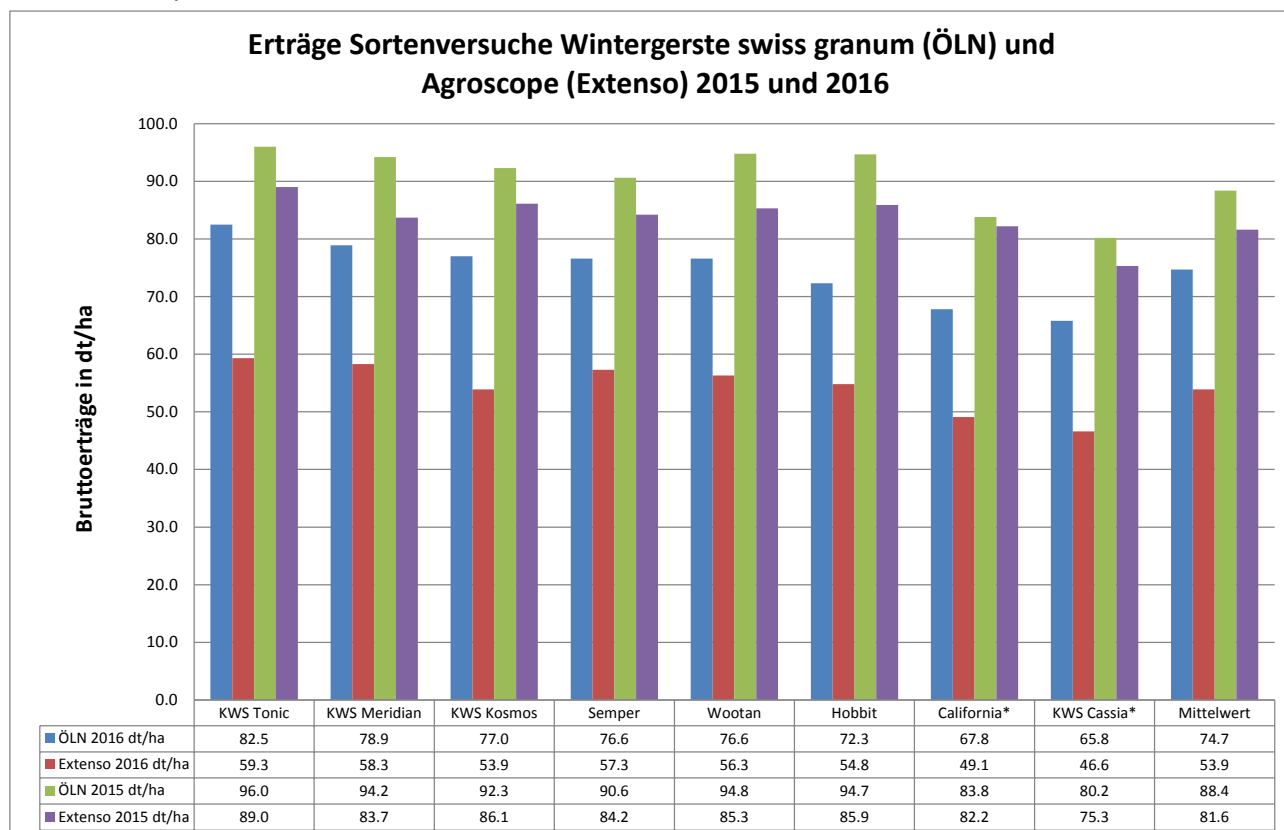
## KWS Tonic bestätigt ihr hohes Ertragspotential im ÖLN und Extenso-Anbau

Seit ihrer Aufnahme auf die Liste der empfohlenen Sorten im 2014 war KWS Tonic bezüglich Ertrag im ÖLN-Anbau drei Jahre in Folge die beste Sorte. Sie erzielt dieses Jahr einen Durchschnitt von 82.5 dt/ha. Sie ist mit 59.3 dt/ha ebenfalls die beste Sorte im Extenso-Anbau. Ihre Schwäche bestätigt sich jedoch erneut mit dem tiefsten Hektolitergewicht aller Sorten der Liste (62.0 kg/hl im ÖLN-Anbau und 55.5 kg/hl im Extenso-Anbau). KWS Meridian ist die zweitbeste Sorte bezüglich Produktivität. Sie erzielt einen Ertrag von 78.9 dt/ha im ÖLN-Anbau und 58.3 dt/ha im Extenso-Anbau. KWS Kosmos ergänzt das Spitzentrio mit 77.0 dt/ha im ÖLN-Anbau und 53.9 dt/ha im Extenso-Anbau. Bezüglich Kornqualität erreicht KWS Meridian ein Hektolitergewicht von 64.0 kg/hl im ÖLN-Anbau und 57.4 kg/hl im Extenso-Anbau. KWS Kosmos liegt etwas tiefer mit 63.0 kg/hl im ÖLN-Anbau und 56.1 kg/hl im Extenso-Anbau.

Die Hybridsorten haben dieses Jahr durchschnittliche Resultate erzielt. Hobbit und die neue aufgenommene Sorte Wootan befinden sich bezüglich des Ertrages hinter allen sechszeiligen Liniensorten der Liste. Im Vergleich zu Hobbit scheint Wootan mit 76.6 dt/ha im ÖLN-Anbau und 56.3 dt/ha im Extenso-Anbau besser zu sein (verglichen mit 72.3 dt/ha und 54.8 dt/ha). Hobbit hat jedoch den Vorteil, auch bei schwierigen Bedingungen wie dieses Jahr ein hohes Hektolitergewicht zu erreichen. Sie erzielt mit 65.5 kg/hl im ÖLN-Anbau und 59.5 kg/hl im Extenso-Anbau das beste Hektolitergewicht aller Sorten der Liste.

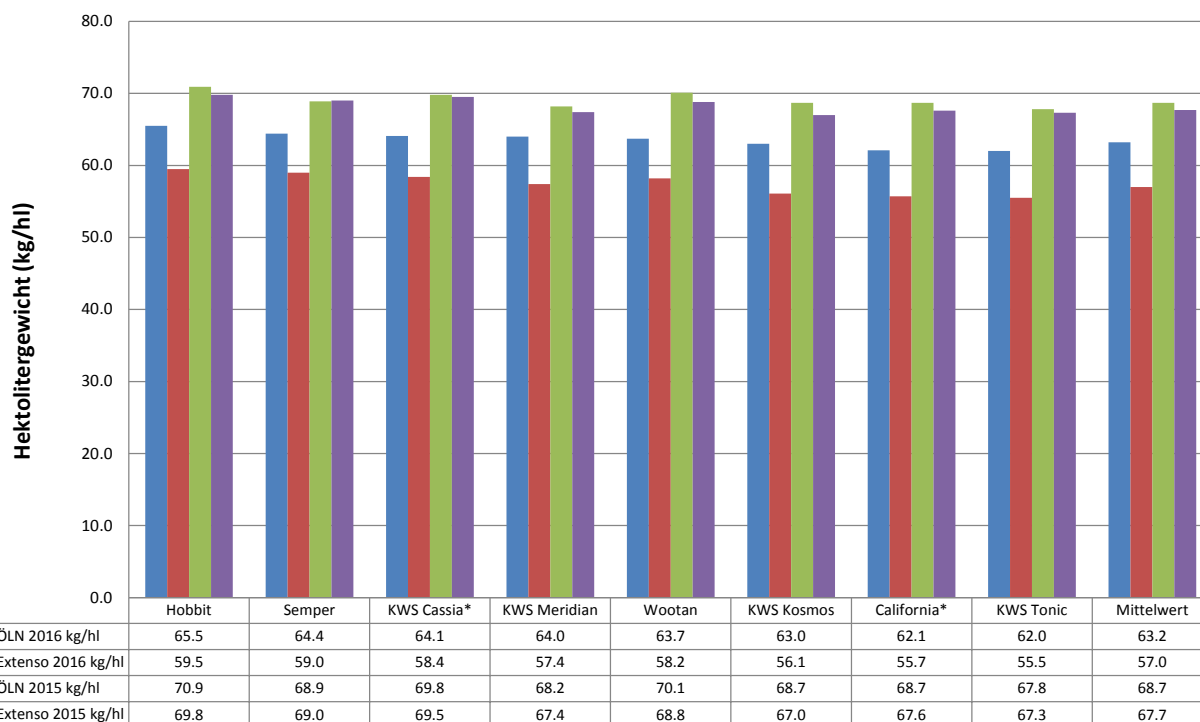
Die zweizeilige Sorte California, die letztes Jahr auf die Liste aufgenommen wurde, erzielt sowohl im ÖLN-Anbau als auch im Extenso-Anbau einen besseren Ertrag als KWS Cassia (67.8 dt/ha und 49.1 dt/ha für California gegen 65.8 dt/ha und 46.6 dt/ha für KWS Cassia). Sie weist jedoch mit 62.1 kg/hl im ÖLN-Anbau und 55.7 kg/hl im Extenso-Anbau eines der schwächsten Hektolitergewichte auf und ist nur leicht besser als KWS Tonic.

Die Ergebnisse dienen ausschliesslich zur Beurteilung der Sortenversuche und sind keine Beurteilung der Gerstenerntequalität in der Schweiz.



Bruttoertrag (14.5% Feuchtigkeit), der unter ÖLN- und Extenso-Bedingungen getesteten Wintergerstensorten im Jahr 2015 und 2016. Zweizeilige Sorten sind mit einem Stern gekennzeichnet.

## Hektolitergewichte Sortenversuche Wintergerste swiss granum (ÖLN) und Agroscope (Extenso) 2015 und 2016



Hektolitergewicht, der unter ÖLN- und Extenso-Bedingungen getesteten Wintergerstensorten im Jahr 2015 und 2016. Zweizeilige Sorten sind mit einem Stern gekennzeichnet.

### Beschreibung der Wintergerstenversuchen 2016 von swiss granum

In Zusammenarbeit mit Agroscope, der Groupe Cultures Romandie, dem Forum Ackerbau und DSP (Delley Samen und Pflanzen AG) testet swiss granum 20 Wintergerstensorten im ÖLN-Verfahren (ökologischer Leistungsnachweis), die ebenfalls im Extenso-Versuchsnetz von Agroscope getestet werden. Das Versuchsnetz umfasst 8 Standorte in der ganzen Schweiz, wo die Versuche auf kleinen Parzellen mit 3 Wiederholungen durchgeführt werden. Dieses Versuchsnetz ermöglicht es, eine statistische Auswertung der Ergebnisse vorzunehmen. Dadurch können die Kenntnisse über das agronomische Verhalten jeder Sorte im ÖLN- und Extenso-Verfahren vertieft werden. Zusätzlich zu den offiziellen Versuchen im Extenso-Verfahren von Agroscope stellen diese Versuche eine wertvolle Grundlage dar, um die Sorten für die Liste der empfohlenen Sorten (LES) auszuwählen.

Um in die LES von swiss granum aufgenommen zu werden, muss eine Wintergerstensorte die zweijährigen Versuche im Extenso-Versuchsnetz von Agroscope und parallel die zweijährigen Versuche im ÖLN-Versuchsnetz von swiss granum erfolgreich bestanden haben. Diese Versuche erfolgen in Zusammenarbeit mit der Groupe Cultures Romandie und dem Forum Ackerbau. Das Saatgut wird von DSP vorbereitet und geliefert. Die Erntebehandlung und die ersten Qualitätsmassnahmen werden von Agroscope Reckenholz vorgenommen. Agroscope Changins koordiniert das Netz und wertet die Ergebnisse aus.

Die durchschnittliche Saatkichte liegt bei 180 Körner/m<sup>2</sup> für Hybridsorten, 280 Körner/m<sup>2</sup> für die sechszeiligen Sorten und 300 Körner/m<sup>2</sup> für die zweizeiligen Sorten. Die Stickstoffdüngung wird aufgrund der Grundlagen für die Düngung im Acker- und Futterbau (GRUDAF) für jeden Standort spezifisch errechnet. Im Extenso-Anbau wird die Stickstoffzufuhr um rund 30 Einheiten vermindert. Im ÖLN-Netz erfolgen zudem eine bis zwei Fungizidapplikationen sowie eine Wachstumsreglerapplikation.

### Downloads

Das Dokument ist in elektronischer Form unter [www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch) verfügbar.

### Kontaktpersonen

Thomas Weisflog, Stv. Direktor swiss granum

Telefon 031 385 72 77

E-Mail [weisflog@swissgranum.ch](mailto:weisflog@swissgranum.ch)

Numa Courvoisier, Agroscope

Telefon 058 460 47 15

E-Mail [numa.courvoisier@agroscope.admin.ch](mailto:numa.courvoisier@agroscope.admin.ch)